



Patriotische Gesellschaft

## PRESSEMITTEILUNG

### Symposium „Denkmalpflege für die Stadt der Zukunft“ verabschiedet Resolution

#### Rund 130 Teilnehmer bei Fachtagung der Patriotischen Gesellschaft

*Hamburg, 28. Juni 2016.* Am 24. und 25. Juni 2016 veranstaltete der Arbeitskreis Denkmalschutz der Patriotischen Gesellschaft von 1765 das Symposium „Denkmalpflege für die Stadt der Zukunft“. Die zweitägige Fachtagung fand mit rund 130 Teilnehmern im Haus der Patriotischen Gesellschaft, Trostbrücke 6, in Hamburg statt.

Sie schloss mit der Verabschiedung einer Resolution:

1. Die Belange und Inhalte von Denkmalschutz und Denkmalpflege müssen in der Öffentlichkeit besser vermittelt und das allgemeine Wissen um die Baukultur vorangetrieben werden. Die Bürgerbeteiligung in der Denkmalpflege gilt es zu stärken, z. B. durch die Möglichkeit einer Verbandsklage.
2. Um ihre gesellschaftliche Aufgabe besser erfüllen zu können, brauchen die Denkmalämter eine eigenständigere Position mit einer stabilen Personaldecke sowie der Respektierung durch Politik und Verwaltung.
3. Alle Betroffenen einer Baumaßnahme müssen rechtzeitig und umfassend informiert werden, um sich äußern und einbringen zu können.
4. Daher muss die „Phase 0“, die ein bauliches Projekt vorbereitet und kommunikativ begleitet, gesetzlich verankert werden. Wir brauchen eine definierte Beteiligungskultur!
5. Die Beteiligten – auch der/die Denkmalpfleger/in – müssen sich in der öffentlichen Diskussion frei äußern dürfen; dies sollte sogar eine Pflicht werden.
6. Der Hamburger Denkmalrat muss gestärkt sowie fachkundig erweitert und nachvollziehbar besetzt werden!
7. **Konkret rufen die Teilnehmer der Tagung dazu auf:** Gebt den Cityhof, den Stintfang, die Schilleroper, den Reichardtblock und die Josephterrassen als stadtdenkmaltypisch bedeutsame Monumente Hamburgs nicht preis! Die Aufstockung des Flakbunkers auf dem Heiligengeistfeld ist zu verhindern!

## Die Patriotische Gesellschaft

Die Patriotische Gesellschaft von 1765 ist ein von Hamburger Bürgerinnen und Bürgern getragener gemeinnütziger Verein und die älteste zivilgesellschaftliche Organisation im deutschen Sprachraum. Sie ist politisch unabhängig, weltanschaulich neutral und handelt nach dem Motto „Nützlich für Hamburg. Aktiv für die Menschen.“ Im Geiste der europäischen Aufklärung gegründet, setzt sich die Patriotische Gesellschaft für die Entwicklung Hamburgs zu einer gerechten, zukunftsfähigen Stadtgesellschaft und ein tolerantes Miteinander seiner Bürgerinnen und Bürger ein. Ihre Mitglieder sind in Arbeitskreisen und Projektgruppen organisiert. Geleitet wird der Verein von einem ehrenamtlichen Vorstand. Die hauptamtliche Geschäftsstelle ist Ansprechpartner für Mitglieder und Interessierte und begleitet alle Projekte und Veranstaltungen. Neben einem eigenen, vielfältigen Veranstaltungsprogramm führt der Verein auch operative Projekte durch, wie das Programm SeitenWechsel, ein Persönlichkeitsentwicklungsprogramm für Führungskräfte, und das Diesterweg-Stipendium Hamburg, ein Familienbildungsstipendium, das begabte Kinder samt ihrer Familien auf dem Weg in eine weiterführende Schule begleitet. Die Aktivitäten der Gesellschaft werden durch die Bewirtschaftung des Hauses, Spenden sowie Fördergelder finanziert.

## Der Arbeitskreis Denkmalschutz

Der Arbeitskreis Denkmalschutz der Patriotischen Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, Denkmalschutz und Denkmalpflege in Hamburg zu fördern und zu stärken. Zentrales Projekt des Arbeitskreises ist der Preis für Denkmalpflege, der seit 1990 achtmal vergeben wurde. Durch öffentliche Vorträge, Exkursionen und Veröffentlichungen will der Arbeitskreis außerdem die Aufmerksamkeit für Baudenkmale erhöhen, und auch die Arbeitskreistreffen dienen immer wieder zur Sensibilisierung für jene Denkmale, die nicht im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Mit dem Projekt „SOS – Denkmal in Not“ hat der Arbeitskreis zudem im Internet eine Meldestelle geschaffen, die Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gibt, schützenswerte und von Abriss, Verwahrlosung oder nicht denkmalgerechter Veränderung bedrohte Bauwerke zu melden, damit sich der Arbeitskreis so frühzeitig für deren Erhalt einsetzen kann.

### Pressekontakt:

Britta Bachmann  
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising  
Patriotische Gesellschaft von 1765  
Trostbrücke 4-6 | 20457 Hamburg  
T 040-30 70 90 50-14  
F 040-30 70 90 50-21  
bachmann@patriotische-gesellschaft.de  
www.patriotische-gesellschaft.de